



Fabasoft AG

9 Monats-Bericht 1. April – 31. Dez. 2007
9 Months Report 1 April – 31 Dec 2007



07|08

Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	31.12.2007	31.12.2006	Veränderung
Umsatzerlöse	16.499	16.082	+ 2,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	303	232	+ 30,6%
EBIT (Betriebsergebnis)	-49	-246	+ 80,1%
EBITDA	1.527	1.189	+ 28,4%
Periodenergebnis	234	76	+207,9%
Eigenkapital	20.773	21.057	- 1,3%
Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.252	-3.028	+ 58,7%
Endbestand der liquiden Mittel	18.081	16.993	+ 6,4%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	192	223	- 13,9%
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,03	0,01	+173,3%

Key Data

in EUR tsd	31/12/2007	31/12/2006	Change
Sales revenue	16,499	16,082	+ 2.6%
Result before income taxes	303	232	+ 30.6%
EBIT (operating result)	-49	-246	+ 80.1%
EBITDA	1,527	1,189	+ 28.4%
Result for the period	234	76	+207.9%
Equity	20,773	21,057	- 1.3%
Cash flow from operating activities	-1,252	-3,028	+ 58.7%
Cash and cash equivalents at end of period	18,081	16,993	+ 6.4%
Employees, as at 31/12	192	223	- 13.9%
Basic earnings per share (in EUR)	0.03	0.01	+173.3%

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen in Zahlen	3
Fabasoftware Leistungsprofil	
Über Fabasoftware	6
Produktportfolio	8
Lagebericht	12
Geschäftsverlauf	12
Ereignisse im dritten Quartal	14
Produkte, Forschung und Entwicklung	16
Ausblick	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzernzwischenbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	28
Anhang	30
Bericht über die prüferische Durchsicht	42
Impressum	46

Table of Contents

Key Data	3
Fabasoft Performance Profile	
About Fabasoft	7
Product Portfolio	9
Management Report	13
Business Status	13
Events in the Third Quarter	15
Products, Research & Development	17
Outlook	19
Consolidated Income Statement	21
Consolidated Interim Balance Sheet	25
Consolidated Cash Flow Statement	27
Consolidated Statement of Changes in Equity	29
Notes to the consolidated Interim Financial Statements	31
Report on the auditors' review	43
Imprint	47

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein führender Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Applications. Die Produkte von Fabasoft dienen der schnellen und wirksamen Umsetzung von Digitalen Geschäftsprozessen.

Seit fast zwei Jahrzehnten vertrauen große Organisationen des öffentlichen und privaten Sektors den Softwareprodukten aus dem Fabasoft Konzern ihren geschäftsrelevanten Content an.

Diesen Content stellen die Fabasoft Produkte über einen skalierbaren, hochverfügbaren Single Instance Content Store über alle Phasen seines Lebenszyklus sicher zur Verfügung – von der Erfassung über die Bearbeitung bis zur Ablage, einschließlich einer rechtssicheren Langzeitarchivierung und der kontrollierten, termin- und regelbasierten Löschung.

Fabasoft vermarktet die eigenen Produkte sowohl über eine Direktvertriebs- und Dienstleistungsorganisation für Kunden der Öffentlichen Verwaltung in Deutschland, Österreich und der Schweiz als auch über eine Partnerorganisation vorwiegend für Kunden des privaten Bereiches mit vertrieblischem Schwerpunkt und lokaler Präsenz in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Nordamerika.

Im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern liefert Fabasoft neben den eigenen Softwareprodukten auch die damit verbundenen Dienstleistungen und Gesamtprojektleistungen im Sinne einer Generalunternehmenschaft. Zu den erbrachten Dienstleistungen zählen die Konzeption und Umsetzung von kundenspezifischen Produktkonfigurationen, Erarbeitung und Umsetzung von Trainingskonzepten unter Einbeziehung der Web-Based-Training-Produkte, Infrastrukturconsulting, Betriebsführung und Betriebsführungs-Unterstützung, Support und Projektmanagement.

Im Markt der privaten Auftraggeber werden Vertriebspartner über eine eigene Partnerorganisation der Fabasoft bei der Erstellung und Vermarktung von Content-zentrierten Fachanwendungen basierend auf den Fabasoft Produkten und Technologien unterstützt.

About Fabasoft

Fabasoft is a leading manufacturer of standard software for electronic government and content applications. Fabasoft's products enable the quick and effective implementation of digital business processes.

Major organisations in both the public and private sectors have placed their trust in the Fabasoft Group's software products for their business-relevant content for what is now almost two decades.

The Fabasoft products ensure that this content is available throughout all phases of its service life via a scalable Single Instance Content Store with high availability – from collation and editing to filing, including legally compliant long-term archiving and controlled deletion on schedule and in accordance with regulations.

Fabasoft distributes its own software products through a direct sales and service organisation for public administration customers in Germany, Austria and Switzerland and also via a partner organisation primarily for private field customers who focus on sales and are represented locally in Germany, Austria, Switzerland, Italy and North America.

In its business with public clients Fabasoft provides (in addition to its own software products) the product-related services and general project management services as a general contractor. Services include concepts for and the realisation of customer-specific product configurations, the compilation and implementation of training concepts using the Web-based training products, infrastructure consulting, operations management, support and project management.

In the market of private clients, distribution partners are supported by Fabasoft's own partner organisation in the area of distribution of content-centred CEVAs based on the Fabasoft products and technologies.

Produktportfolio

Fabasoft Folio 2007

Fabasoft Folio 2007 ist ein integriertes Softwareprodukt für Content Governance. Es verbindet Dokumenten-, Records- und Compliance-Management-Funktionalität mit leistungsstarkem Geschäftsprozessmanagement. Fabasoft Folio 2007 ermöglicht die einfache Definition, Durchführung und Dokumentation von Geschäftsprozessen und verwaltet die damit verbundenen Arbeitsergebnisse und Dokumente. Fabasoft Folio 2007 bringt hohen Anwenderkomfort und individuelle Gestaltungsfreiheit mit gesetzlichen und unternehmensinternen Compliance-Anforderungen in Einklang. Die technologische Basis stellt ein „Single Instance Content Store“ dar, der dafür sorgt, dass Inhalte nur einmal in einer Organisation physischen Speicher benötigen.

Fabasoft DUCX

Fabasoft DUCX ist eine durchgängige Use-Case-basierte Entwicklungsumgebung für Fabasoft Folio 2007 und die Fabasoft eGov-Suite Version 7. Das Produkt dient zur raschen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Es wird der gesamte Entwicklungszyklus von der Spezifikation bzw. Modellierung einer Lösung, der Umsetzung mittels so genannter domänenspezifischer Sprachen, der Dokumentation dieser Umsetzung sowie der Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests unterstützt. Fabasoft DUCX soll es insbesondere auch Partnern ermöglichen, schnell und kostengünstig vertikale Fachanwendungen (Content Enabled Vertical Applications, CEVAs) auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln.

Fabasoft iArchive

Fabasoft iArchive dient zur revisionssicheren Speicherung und Langzeitarchivierung von Inhalten und deren Metadaten. Durch die „Single Instance“-Speicherung von Inhalten im Archiv können Kosten gespart werden. Die Speicherung erfolgt auf günstigeren Archivmedien oder in einem CAS-System (Content Addressed Storage System).

Fabasoft Operations Manager 2007

Der Fabasoft Operations Manager 2007 ist ein professionelles System- und Applikationsmanagement-Werkzeug. Das Produkt dient zur Überwachung der Software und Hardware-Infrastruktur, zur Erreichung und Überwachung definierter Service Levels, zum Abruf von Zugriffsprotokollen und Statistiken und zur Betriebsführung. Die Softwaretelemetrie®, eine neuartige, von Fabasoft entwickelte Technologie, die in diesem Produkt zum Einsatz kommt, erhebt detaillierte Messdaten zu Ablaufverhalten und Performance von verteilten Softwareapplikationen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext des jeweiligen Use-Cases. Somit können besonders in komplexen, serviceorientierten Applikationen Performance- und Ressourcen-Engpässe sowie Stabilitätsprobleme schnell und zielsicher identifiziert, eingegrenzt und in der Folge behoben werden.

Mindbreeze Enterprise Search

Mindbreeze Enterprise Search dient zum sicheren und schnellen Finden von relevanten Informationen im gesamten Unternehmen, dabei werden Dateisysteme, Mailserver (Microsoft Exchange), Seiten im Internet, Deep Web Portale sowie zusätzlich weitere, durch Partner angebundene, Anwendungen durchsucht. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei erhalten.

„Empower Your Application“ – Unter diesem Motto stellt Mindbreeze Softwareherstellern und Systemintegratoren mit dem Mindbreeze Enterprise Search SDK eine gleichermaßen professionelle wie einfache Möglichkeit zur Verfügung, Drittprodukte um die professionelle Suchlösung, Mindbreeze Enterprise Search, zu erweitern.

Product Portfolio

Fabasoft Folio 2007

Fabasoft Folio 2007 is an integrated software product for content governance. It combines document, records and compliance management functionality with high performance business process management. Fabasoft Folio 2007 allows the easy definition, realisation and comprehensive documentation of business processes and administrates all related work issues and documents. Fabasoft Folio 2007 combines high user comfort, mobility and individual design flexibility in line with legal requirements and internal company governance policies. The technology is based on a "Single Instance Content Store", which makes sure that identical content is only saved to one physical storage location within an installation.

Fabasoft DUCX

Fabasoft DUCX provides a non-stop use case based development environment for Fabasoft Folio 2007 and Fabasoft eGov-Suite version 7. The product is suitable for the fast and cost-efficient development of document centred specific applications. The complete development cycle of the specification and the modelling of a solution, the implementation with domain specific languages, the documentation of this implantation as well as the creation and implantation of automatic tests are supported. Fabasoft DUCX is designed to enable, especially for partners, the rapid and cost-efficient development of Content Enabled Vertical Applications (CEVAs) at a high level of quality.

Fabasoft iArchive

Fabasoft iArchive act as unalterable storage and long-term archiving of content and meta data. Thanks to "Single Instance" storage of content in archives costs can be saved. The archiving follows on archive media or in a CAS system (Content Addressed Storage System).

Fabasoft Operations Manager 2007

Fabasoft Operations Manager 2007 is a professional system and applications management tool. This product is for monitoring the software and hardware infrastructure, supporting the attainment and supervision of defined service levels, as well as providing access protocol and statistics information for operation management. Software-Telemetry®, a new technology develop by Fabasoft featured in this product, collates detailed monitoring data relating to the execution sequence and performance of distributed software applications and allows data analysis in the context of each use case. As a result, performance and stability issues in complex service-oriented applications can be identified, pinpointed and remedied quickly and easily.

Mindbreeze Enterprise Search

Mindbreeze Enterprise Search is designed to search rapidly and reliably for relevant information throughout the entire company or organisation. In this process Mindbreeze Enterprise Search searches in file systems, e-mails (Microsoft Exchange), websites, deep web portals and additional applications created by partners. Any existing user rights and the application context are maintained.

"Empower Your Application" – this is Mindbreeze's motto in providing software manufacturers and system integrators with Mindbreeze Enterprise Search SDK – an equally professional and simple way of expanding third-party products by adding the professional search solution Mindbreeze Enterprise Search.

Fabasoft WBT

Fabasoft WBT ist ein interaktives, geführtes Online-Training für Anwendungsfälle der Fabasoft Produkte. Durch einzelne Lernmodule können alltägliche Aufgaben der Fabasoft eGov-Suite und von Fabasoft Folio sowohl im Online- als auch Offline-Modus trainiert werden. Fabasoft WBT unterstützt die Anwenderinnen und die Anwender auch bei der Durchführung selten genutzter Use-Cases.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite realisiert Digitale Geschäftsprozesse in der Öffentlichen Verwaltung. Das in mehreren Ländern zertifizierte Produkt für Dokumentenmanagement, Akten- und Vorgangsbearbeitung sowie Content Management verkürzt die Durchlaufzeiten bei Verfahren, spart Kosten und bildet die Grundlage für bürgernahes E-Government. Die Fabasoft eGov-Suite verwaltet Geschäftsobjekte lückenlos über die gesamte Dauer ihrer Relevanz. Die Fabasoft eGov-Suite ist vollständig objektorientiert und stellt Webservices im Sinne einer serviceorientierten Architektur (SOA) zur Verfügung. Durch die Modularität des Produktes und seine konsequente Ausrichtung auf offene Standards eignet es sich hervorragend für die schnelle Umsetzung von Fachanwendungen und Web 2.0 Mashups sowie als Integrationsbasis für diverse Content erzeugende und -verarbeitende Systeme. Zahlreiche Organisationen der Öffentlichen Hand auf Ebene von Bund, Ländern und Gemeinden vorwiegend im deutschsprachigen Raum setzen dieses Produkt für ihre tägliche Arbeits erledigung flächendeckend ein.

Fabasoft eGov-Forms

Fabasoft eGov-Forms dient der Umsetzung elektronischer, webbasierter Antragsstellung für den öffentlichen Bereich. Fabasoft eGov-Forms kommt als Schnittstelle zwischen Behörde und Bürgerinnen und Bürgern zum Einsatz und basiert auf internationalen (SOAP, XHTML, XML, XSL) und nationalen Standards (Security Layer 1.2, Styleguide 2.0, MOA-Module, XMLe, OSCl).

Fabasoft eGov-VPS

Fabasoft eGov-VPS ist ein Standardprodukt für die elektronische Zustellung von Bescheiden und sonstigen behördlichen Dokumenten an Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen auf Basis des OSCl Standards. Mit Fabasoft eGov-VPS kann eine Virtuelle Poststelle einfach integriert werden.

Fabasoft WBT

FabasoftWBT is interactive, online training software for use cases of the Fabasoft products. Common situations with the Fabasoft eGov-Suite and Fabasoft Folio can be trained by using the individual training modules. Fabasoft WBT also supports the user in the execution of rare use cases.

Fabasoft eGov-Suite

The Fabasoft eGov-Suite implements digital business processes in public administration. The product for document management, file and process management and content management has been certified in a number of countries, shortens processing times of official procedures, saves costs and forms the basis for citizen-oriented eGovernment. The Fabasoft eGov-Suite covers all aspects of business objects for the entire duration of their relevance. It is also completely object-oriented and makes web services available using a service-oriented architecture (SOA). Thanks to the modular structure of the software and its consistent reference to open standards, it is ideal for the rapid implementation of specialist applications and Web 2.0 mashups, plus as an integration basis for systems creating and processing diverse content. Numerous public sector organisations at federal, regional and local levels in German-speaking countries use this product throughout the respective territories to handle their daily tasks.

Fabasoft eGov-Forms

Fabasoft eGov-Forms enable the implementation of electronic web-based online services in the public sector. They also act as the interface between administration and citizens and support international standards (SOAP, XHTML, XML, XSL) and national standards (security layer 1.2, Styleguide 2.0, MOAModule, XMLe, OSCl).

Fabasoft eGov-VPS

Fabasoft eGov-VPS is a standard software product for the electronic delivery of decisions and other public documents to citizens and companies based on OSCl Standards. With Fabasoft eGov-VPS a virtual mailroom can be easily integrated.

Lagebericht

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 verzeichnete die Fabasoft Gruppe einen Anstieg bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2006/2007.

Mit TEUR 16.499 lagen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum (1. April 2007 – 31. Dezember 2007) um 2,6% über dem Vorjahresvergleichswert (TEUR 16.082). Das EBITDA verbesserte sich um 28,4% von TEUR 1.189 im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf TEUR 1.527.

Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 um 80,1% gegenüber den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2006/2007 (TEUR -246) auf TEUR -49 per 31. Dezember 2007 an.

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug zum Zwischenbilanzstichtag (31. Dezember 2007) 66,0% (69,9% zum 31. Dezember 2006).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von TEUR 16.993 zum 31. Dezember 2006 auf TEUR 18.081 zum 31. Dezember 2007.

Der Personalstand veränderte sich von 223 (zum 31. Dezember 2006) auf 192 (zum 31. Dezember 2007).

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 (1. Oktober 2007 – 31. Dezember 2007) verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von TEUR 6.639 (TEUR 6.661 im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2006/2007).

Das EBIT im dritten Geschäftsjahresquartal erhöhte sich auf TEUR 1.044 (TEUR 432 im Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2006/2007).

Um einen besseren Einblick in die Ertragslage des Konzerns zu gewährleisten wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung in der Höhe von TEUR 193 (Vergleichszeitraum des Vorjahres Erträge TEUR 87) von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Finanzaufwendungen umgegliedert. Die Angaben des Vergleichszeitraumes wurden entsprechend angepasst.

Management Report

Business Status

In the first nine months of the fiscal year 2007/2008 the Fabasoft Group saw an increase in sales and profits compared to the same period in the 2006/2007 fiscal year.

At EUR 16,499 tsd sales revenues for the reporting period (1 April 2007 to 31 December 2007) were 2.6% up on the same figure in the previous year (EUR 16,082 tsd). EBITDA rose by 28.4% from EUR 1,189 tsd in the corresponding period of the previous year to EUR 1,527 tsd.

The operating result (EBIT) in the first nine months of the fiscal year 2007/2008 rose by 80.1% compared to the first nine months of the fiscal year 2006/2007 (EUR -246 tsd) to reach EUR -49 tsd as at 31 December 2007.

The company's equity ratio was 66.0% (69.9% on 31 December 2006) on the interim balance sheet date (31 December 2007).

The balance of liquid funds increased from EUR 16,993 tsd on 31 December 2006 to EUR 18,081 tsd on 31 December 2007.

The number of staff changed from 223 (31 December 2006) to 192 (31 December 2007).

In the third quarter of the 2007/2008 fiscal year (1 October 2007 to 31 December 2007) the sales revenues of the Fabasoft Group amounted to EUR 6,639 tsd (EUR 6,661 in the corresponding period of the 2006/2007 fiscal year).

EBIT in the third quarter of the fiscal year increased to EUR 1,044 tsd (EUR 432 tsd in the corresponding period of the 2006/2007 fiscal year).

In order to gain a better insight into the earnings situation of the Group, expenditure from foreign currency valuation amounting to EUR 193 tsd (previous year earnings EUR 87 tsd) has been transferred from other operating expenses to financial expenses. The figures from the corresponding reporting period have been adjusted accordingly.

Ereignisse im dritten Quartal

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) erteilt Fabasoft den Zuschlag zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

Im Oktober 2007 erteilte die BGR mit Sitz in Hannover Fabasoft den Zuschlag zur Einführung eines Dokumentenmanagementsystems. Nach Einführung der Fabasoft eGov-Suite sollen rund 800 Benutzerinnen und Benutzer im BGR ihre Geschäftsprozesse elektronisch abwickeln.

Entscheidung im Fürstentum Liechtenstein für die Fabasoft eGov-Suite

Nach einer internationalen Ausschreibung entscheidet sich das Fürstentum Liechtenstein im November 2007 für die Fabasoft eGov-Suite als neues Dokumentenmanagementsystem. Zuschlagkriterium für die liechtensteinische Landesverwaltung war unter anderem das beste Preis/Leistungsverhältnis. Mit Einführung der Fabasoft eGov-Suite soll eine Vereinheitlichung der unterschiedlichen Systeme und eine rasche, qualitativ hochwertige Verfügbarkeit von Informationen erreicht werden.

Mindbreeze Enterprise Search in der Stadt Wien

Im November 2007 entschied sich der Magistrat der Bundeshauptstadt Wien für die Einführung von Mindbreeze Enterprise Search für rund 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Produkt soll in Integration mit der bereits ausgerollten Fabasoft eGov-Suite zum Einsatz kommen.

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport entscheidet sich für Mindbreeze Enterprise Search

Nach dem Zuschlag im Mai 2007 für die Fabasoft eGov-Suite bei der Auswahl eines Dokumentenmanagementsystems entschied das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport zusätzlich Mindbreeze Enterprise Search für rund 2.500 Nutzerinnen und Nutzer zum Einsatz zu bringen.

Teilnahme an der Messe „Moderner Staat“

Die Messe „Moderner Staat“ gilt als Leitmesse für den öffentlichen Bereich in Deutschland. Fabasoft präsentierte im Rahmen des Messeauftritts den rund 3.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Bund, Ländern und Kommunen die Neuerungen in der Fabasoft eGov-Suite sowie Mindbreeze Enterprise Search. Die Messe fand vom 27. bis 28. November 2007 in Berlin statt.

Gründung der appl.strudl Software GmbH

Am 21. Dezember 2007 erfolgte die Gründung der appl.strudl Software GmbH. Die Fabasoft AG hält derzeit 100% des Stammkapitals und der Stimmrechte. Zum Geschäftsführer wurde Herr Oliver Albl bestellt. Die appl.strudl Software GmbH entwickelt Softwareprodukte für das Service-Level-Management.

Reduzierung der Vorort Präsenz in Großbritannien

Mit Ende Dezember 2007 wurden die Kosten für die lokale Präsenz in Großbritannien reduziert und das Personal der Fabasoft Ltd. in Bristol freigesetzt. Die Betreuung bestehender Kundenbeziehungen in Großbritannien wurde durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Fabasoft Lokationen übernommen.

Events in the Third Quarter

Federal Institute of Geosciences and Raw Materials (BGR) awards Fabasoft contract to introduce a document management system (DMS)

In October 2007 the Hanover based BGR awarded Fabasoft the contract to introduce a document management system. Once the Fabasoft eGov-Suite has been implemented some 800 users will be handling their business processes electronically at the BGR.

Principality of Liechtenstein decides in favour of Fabasoft eGov-Suite

Following an international tendering process the principality of Liechtenstein decided in favour of the Fabasoft eGov-Suite as its new document management system in November 2007. One of the key criteria in Liechtenstein's state administration's decision was the best price/performance ratio. The introduction of the Fabasoft eGov-Suite will bring the various systems in line with each other and ensure that information is accessible quickly and at a high quality level.

Mindbreeze Enterprise Search for the City of Vienna

In November 2007 the city council of Vienna, Austria's federal capital, decided to introduce Mindbreeze Enterprise Search for around 5,500 members of staff. The product is set to be integrated in the Fabasoft eGov-Suite, which has already been rolled out.

Lower Saxony Ministry for the Interior and Sport decide in favour of Mindbreeze Enterprise Search

After selecting the Fabasoft eGov-Suite for its document management system in May 2007 the Lower Saxony Ministry of the Interior and Sport additionally chose Mindbreeze Enterprise Search to be implemented for around 2,500 users.

Fabasoft at the trade fair „Moderner Staat“

“Moderner Staat” is the leading trade fair for the public sector in Germany. Fabasoft used its trade fair presence to present the latest developments in its Fabasoft eGov-Suite and Mindbreeze Enterprise Search to around 3,500 representatives of federal, regional and local authorities. The trade fair was held in Berlin from 27 to 28 November 2007.

Foundation of appl.strudl Software GmbH

The company appl.strudl Software GmbH was founded on 21 December 2007. At present Fabasoft AG holds 100% of the capital stock and the voting rights. Oliver Albl was appointed Managing Director. appl.strudl Software GmbH develops software products for service level management.

Local presence reduced in Great Britain

The costs incurred by the local presence in the UK were reduced at the end of December 2007 and the contracts with staff at Fabasoft Ltd in Bristol were terminated. Existing customers in the UK are now served by employees at other Fabasoft locations.

Produkte, Forschung und Entwicklung

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 konzentrierte sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit einerseits auf die Weiterentwicklung der Standardprodukte Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft iArchive und Fabasoft Operations Manager zur Version 7.0 bzw. 2007, von Mindbreeze Enterprise Search zur Version 3.0 sowie auf die abschließenden Arbeiten für die Markteinführung der Produkte Fabasoft Folio 2007 und Fabasoft DUCX 2007. Mit Juli 2007 wurde der Release Candidate 1, mit September 2007 der Release Candidate 2 der Fabasoft Produkte veröffentlicht. Im Oktober erfolgte die Auslieferung der für den Produktionseinsatz freigegebenen Versionen der genannten Produkte. Des Weiteren wurde Fabasoft DUCX 2007 als Preview-Version ausgewählten Partnern zur Verfügung gestellt. Am Ende des zweiten Quartals des Geschäftsjahres startete parallel zum Rollout der Versionen 7.0/2007 die Produktentwicklung für die nächste Version der Fabasoft Softwareprodukte.

Die neue Content Governance Software Fabasoft Folio 2007 ermöglicht großen Organisationen ein wirtschaftliches Management ihrer Geschäftsdaten und -prozesse über deren gesamten Lebenszyklus. Durch das durchgängig objektorientierte Design dieses Produktes und die in die Entwicklung eingeflossene langjährige Projekterfahrung von Fabasoft im Großkundenbereich eignet sich Fabasoft Folio 2007 insbesondere für eine höchst effiziente und damit wirtschaftliche Projektumsetzung durch Vertriebs- und Projektpartner der Fabasoft.

Mit Fabasoft DUCX 2007 bietet Fabasoft ihren Kunden und Partnern sowie den Fabasoft Dienstleistungsorganisationen und der Fabasoft Produktentwicklung selbst eine integrierte Entwicklungsumgebung für die Fabasoft eGov-Suite und für Fabasoft Folio 2007 auf Basis von Microsoft Visual Studio und Eclipse. Neben der Programmierung in C# und Java sowie in anwendungsspezifischen Sprachen (DSL, Domain Specific Languages) deckt Fabasoft DUCX 2007 den gesamten Entwicklungszyklus von der Spezifikation und Modellierung einer Software-Lösung über die Umsetzung, die Dokumentation und die automatischen Tests auf Basis von Use-Cases ab. Damit eignet sich Fabasoft DUCX 2007 hervorragend für die Entwicklung von vertikalen, Content-basierten Fachanwendungen, so genannten CEVAs (Content Enabled Vertical Applications).

Products, research and development

In the first nine months of the 2007/2008 fiscal year research and development activities concentrated on the one hand on the further development of the standard products Fabasoft eGov-Suite, Fabasoft iArchive and Fabasoft Operations Manager for version 7.0/2007, Mindbreeze Enterprise Search for version 3.0, plus final preparations for the launch of the products Fabasoft Folio 2007 and Fabasoft DUCX 2007. Release Candidate 1 was made available in July 2007 with Release Candidate 2 of the Fabasoft products following in September 2007. The approved versions of the products mentioned were shipped out for use in October and Fabasoft DUCX 2007 was sent out as a preview version to selected partners. At the end of the second quarter of the fiscal year and parallel to the rollout of Versions 7.0/2007 work began on the product development for the next version of the Fabasoft software products.

The new content governance software Fabasoft Folio 2007 enables large organisations to manage their business data and processes economically throughout their entire service life. Thanks to the thoroughly object-oriented design of this product and Fabasoft's wealth of experience that is integrated in the development and comes from projects for large-scale clients, Fabasoft Folio 2007 is perfect for extremely efficient and thus economic project implementation through sales and project partners of Fabasoft.

Fabasoft DUCX 2007 offers Fabasoft customers, partners, the Fabasoft service organisations and Fabasoft's own product development department an integrated development environment for the Fabasoft eGov-Suite and for Fabasoft Folio 2007, based on Microsoft Visual Studio and Eclipse. Besides programming in C# and Java and application-specific languages (DSL – Domain Specific Languages) Fabasoft DUCX 2007 covers the entire development cycle from specification and modelling of a software solution to implementation, documentation and automated tests based on use cases. This makes Fabasoft DUCX 2007 ideal for the development of vertical, content-based specialist applications, known as CEVAs (Content Enabled Vertical Applications).

Ausblick

Im dritten Geschäftsjahresquartal 2007/2008 konnten mehrere Lizenzabrufe, die ursprünglich bereits für das zweite Geschäftsjahresquartal 2007/2008 erwartet worden waren, nunmehr umsatzwirksam fixiert werden. Die Schwankungen im verkauften Lizenzvolumen – und damit auch in der Profitabilität – zwischen dem zweiten Geschäftsjahresquartal und dem dritten Geschäftsjahresquartal unterstreichen die weiterhin starke Volatilität des Geschäfts.

Der Zuschlag der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) in Deutschland sowie der Zuschlag des Fürstentums Liechtenstein waren wichtig für die Marktposition von Fabasoft im deutschsprachigen Raum. Sowohl aufgrund neu gewonnener Kunden als auch bedingt durch Erweiterungsprojekte bei bestehenden Kunden ist im Projektumsetzungsbereich weiterhin zusätzlicher Personalbedarf absehbar. Die Pipeline an laufenden Ausschreibungen stellt sich interessant dar, der bereits länger anhaltende Trend der Anbieter zu Kampfpreisen scheint aber ungebrochen zu bestehen, was insbesondere im Zusammenhang mit konjunkturbedingt steigenden Personalkosten auf die erzielbare Marge drückt.

Der Aufbau einer Partnerorganisation für die Erschließung neuer Marktpotenziale vorwiegend im privaten Sektor soll weiterhin vorangetrieben werden. Wesentliche Investitionen werden daher sowohl in die technische und vertriebliche Unterstützung bestehender und potenzieller Vertriebspartner als auch in Marketinginitiativen wie beispielsweise die Präsenz bei internationalen Messen und Konferenzen getätigt.

Der Natur des indirekten Geschäfts entsprechend liegen zwischen dem Erstkontakt zu interessanten Partnern und tatsächlichen Lizenzumsätzen dieser Partner im Erfolgsfall erhebliche Zeitspannen.

Zur Erschließung neuer Kundengruppen besonders im Bereich des Service Level Management von Applikationen wurde die appl.strudl Software GmbH gegründet. Dieses Unternehmen soll basierend auf einem partnerorientierten Vertriebsmodell über die Bestandskunden der Fabasoft hinaus Produkte in diesem Bereich entwickeln und vermarkten. Für Entwicklung, Einführung und Etablierung der diesbezüglichen Softwareprodukte und Marken ist mit einer verstärkten Investitionstätigkeit zu rechnen.

Outlook

A number of licence deals that had originally been expected for the second quarter of the 2007/2008 fiscal year have now been closed in the third quarter of the 2007/2008 fiscal year. The fluctuations in licence sales – and thus also in profitability – between the second and the third quarters of the fiscal year underscore the ongoing volatile nature of the business.

The orders placed by the Federal Institute of Geosciences and Raw Materials (BGR) in Germany and the principality of Liechtenstein were important for the market position of Fabasoft in the German-speaking countries. Further additional personnel requirements are to be expected both as a result of newly acquired clients and also due to expansion projects at existing customers in the field of project implementation. The pipeline of current tenders continues to be of interest, with the already lengthy trend of price wars among suppliers, however, seeming to continue relentlessly. This also puts pressure on the margin attainable, especially in connection with increasing personnel costs as a result of the economic situation.

The intention is to continue to step up activities in establishing a partner organisation to acquire new market potential. For this reason there will be significant investments both in technical and sales support for existing and potential sales partners, and also in marketing measures, such as taking part in international trade fairs and conferences.

The nature of the indirect business means that in the event of successful orders, there are considerable lead times from the initial contact to actual licence revenues from these partners.

appl.strudl Software GmbH has been founded to acquire new groups of customers, particularly in the field of the service level management of applications. The purpose of this company is to handle the development, sales and marketing of products in this field beyond the existing Fabasoft customers, based on a partner-oriented sales model. The development, launch and establishing of the associated software products and brands will require further investment activities.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008

in TEUR	AZ	April – Dez. 2007	April – Dez. 2006
Umsatzerlöse	5.1.	16.499	16.082
Sonstige betriebliche Erträge		7	146
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-280	-388
Personalaufwand		-9.762	-9.314
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-1.576	-1.435
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.937	-5.337
Betriebsergebnis		-49	-246
Finanzerträge	3.2.	545	478
Finanzaufwendungen	3.2.	-193	0
Ergebnis vor Ertragsteuern		303	232
Ertragsteuern		-69	-156
Periodenergebnis		234	76
davon entfallen auf:			
Anteilsinhaber des Mutterunternehmens		259	97
Minderheiten		-25	-21
Ergebnis je Aktie,			
das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im			
Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,03	0,01
verwässert		0,03	0,01

Consolidated Income Statement for the First Nine Months of the Fiscal Year 2007/2008

in EUR tsd	Note	April – Dec 2007	April – Dec 2006
Sales revenue	5.1.	16,499	16,082
Other operating income		7	146
Expenses for purchased services		-280	-388
Employee benefits expenses		-9,762	-9,314
Depreciation and amortisation expense		-1,576	-1,435
Other operating expenses		-4,937	-5,337
Operating result		-49	-246
Finance income	3.2.	545	478
Finance costs	3.2.	-193	0
Result before income taxes		303	232
Income taxes		-69	-156
Result for the period		234	76
Attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		259	97
Minority		-25	-21
Earnings per share			
for result attributable to the equity holders of the			
Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.03	0.01
diluted		0.03	0.01

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008

in TEUR	AZ	Okt. – Dez. 2007	Okt. – Dez. 2006
Umsatzerlöse		6.639	6.661
Sonstige betriebliche Erträge		2	81
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-200	-254
Personalaufwand		-3.332	-3.417
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-505	-487
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.560	-2.152
Betriebsergebnis		1.044	432
Finanzerträge	3.2.	184	162
Finanzaufwendungen	3.2.	-121	0
Ergebnis vor Ertragsteuern		1.107	594
Ertragsteuern		-342	-256
Periodenergebnis		765	338
davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		691	304
Minderheiten		74	34
Ergebnis je Aktie,			
das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im			
Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert		0,07	0,03
verwässert		0,07	0,03

Consolidated Income Statement for the Third Quarter of the Fiscal Year 2007/2008

in EUR tsd	Note	Oct – Dec 2007	Oct – Dec 2006
Sales revenue		6,639	6,661
Other operating income		2	81
Expenses for purchased services		-200	-254
Employee benefits expenses		-3,332	-3,417
Depreciation and amortisation expense		-505	-487
Other operating expenses		-1,560	-2,152
Operating result		1,044	432
Finance income	3.2.	184	162
Finance costs	3.2.	-121	0
Result before income taxes		1,107	594
Income taxes		-342	-256
Result for the period		765	338
Attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		691	304
Minority		74	34
Earnings per share			
for result attributable to the equity holders of the			
Parent Company during the year (expressed in EUR per share)			
basic		0.07	0.03
diluted		0.07	0.03

Konzernzwischenbilanz zum 31. Dezember 2007

Aktiva in TEUR	AZ	31.12.2007	31.03.2007
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		2.585	3.028
Immaterielle Vermögenswerte		46	85
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		150	125
Aktive latente Steuern		83	137
		2.864	3.375
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen		10.542	6.472
Liquide Mittel		18.081	20.398
		28.623	26.870
Summe Aktiva		31.487	30.245
Passiva in TEUR	AZ	31.12.2007	31.03.2007
Eigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		9.465	9.465
Kapitalrücklagen		11.835	11.810
Eigene Aktien		-58	-83
Marktbewertungsrücklage		-4	-4
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		110	107
Ergebnisvortrag		-578	-836
		20.771	20.459
Minderheitenanteil		2	27
		20.773	20.486
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen		741	707
Rückstellungen für Pensionen		11	11
Passive latente Steuern		0	40
		752	758
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		4.512	3.915
Ertragsteuerverbindlichkeit		14	176
Erlösabgrenzungen		5.436	4.910
		9.962	9.001
Summe Passiva		31.487	30.245

Consolidated Interim Balance Sheet as at 31 December 2007

Assets in EUR tsd	Note	31/12/2007	31/03/2007
Non-current assets			
Property, plant and equipment		2,585	3,028
Intangible assets		46	85
Available-for-sale financial assets		150	125
Deferred income tax assets		83	137
		2,864	3,375
Current assets			
Trade and other receivables		10,542	6,472
Cash and cash equivalents		18,081	20,398
		28,623	26,870
Total assets		31,487	30,245
Equity and liabilities in EUR tsd	Note	31/12/2007	31/03/2007
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		9,465	9,465
Capital reserves		11,835	11,810
Own shares		-58	-83
Market revaluation reserve		-4	-4
Adjustment item for currency conversions		110	107
Retained earnings		-578	-836
		20,771	20,459
Minority interest		2	27
		20,773	20,486
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments		741	707
Provisions for pensions		11	11
Deferred income tax liabilities		0	40
		752	758
Current liabilities			
Trade and other payables		4,512	3,915
Liabilities for income taxes		14	176
Revenue accruals		5,436	4,910
		9,962	9,001
Total equity and liabilities		31,487	30,245

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2007

in TEUR	AZ	April – Dez. 2007	April – Dez. 2006
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		-49	-246
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		1.576	1.435
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen		0	17
Differenz Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		3	0
Währungsdifferenzen		-29	0
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		34	59
Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Sachanlagen		28	-2
		1.563	1.263
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen		-4.070	-1.728
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		543	-1.160
Veränderung von Erlösabgrenzungen		526	-1.131
		-3.001	-4.019
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		-1.438	-2.756
Vereinnahmte Zinsen		523	350
Gezahlte Ertragsteuern		-337	-622
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		-1.252	-3.028
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-1.141	-1.388
Investitionen in zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		-25	0
Erlöse aus Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		20	3
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-1.146	-1.385
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus Verkauf von Aktien an Mitarbeiter		54	37
Dividendenausschüttung		0	-934
Auszahlungen an Minderheitengesellschafter		0	-5
Einzahlungen von Minderheitengesellschaftern		0	20
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen		55	0
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		109	-882
Veränderung der liquiden Mittel		-2.289	-5.295
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		20.398	22.149
Effekte aus Wechselkursänderungen		-28	139
Zunahme / Abnahme		-2.289	-5.295
Endbestand der liquiden Mittel	4.	18.081	16.993

Consolidated Cash Flow Statement as at 31 December 2007

in EUR tsd	Note	April – Dec 2007	April – Dec 2006
Cash flows from operating activities			
Operating result		-49	-246
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expense		1,576	1,435
Expenses for employee involvement		0	17
Changes from adjustment item for currency conversions		3	0
Currency difference		-29	0
Changes in non-current provisions		34	59
Profit (Losses) from disposal of property, plant and equipment		28	-2
		1,563	1,263
Adjustments in net current assets			
Changes in inventories, trade and other receivables		-4,070	-1,728
Changes in trade and other payables		543	-1,160
Changes in revenue accruals		526	-1,131
		-3,001	-4,019
Cash generated from operations		-1,438	-2,756
Interest received		523	350
Income taxes paid		-337	-622
Net cash generated from operating activities		-1,252	-3,028
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets		-1,141	-1,388
Purchases of available-for-sales financial assets		-25	0
Proceeds from the sale of property, plant and equipment		20	3
Net cash used in investing activities		-1,146	-1,385
Cash flows from financing activities			
Payments from sales of shares to employees		54	37
Dividend distribution		0	-934
Payments to minority interest		0	-5
Payments of minority interest		0	20
Borrowing of financial liabilities		55	0
Net cash used in financing activities		109	-882
Changes in cash and cash equivalents		-2,289	-5,295
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		20,398	22,149
Effect of exchange rates changes		-28	139
Increase / Decrease		-2,289	-5,295
Cash and cash equivalents at end of period	4.	18,081	16,993

Konzerner Eigenkapitalveränderungsrechnung für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/2008

in TEUR	Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt		
Stand am 31. März 2006		9.465	11.747	-117	0	118	567	21.780	45	21.825
Sonstige Veränderungen		0	0	0	0	0	3	3	-3	0
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse		0	0	0	0	0	3	3	-3	0
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	97	97	-21	76
Gesamtergebnis		0	0	0	0	0	100	100	-24	76
Gezahlte Dividende		0	0	0	0	0	-945	-945	0	-945
Erstkonsolidierung Tochterunternehmen		0	0	0	0	0	0	0	7	7
Änderung Minderheitsbeteiligung		0	7	0	0	0	0	7	21	28
Änderung auf Grund von Mitarbeiteroptionsprogrammen		0	47	19	0	0	0	66	0	66
Stand 31. Dezember 2006	3.1.	9.465	11.801	-98	0	118	-278	21.008	49	21.057

in TEUR	Den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Marktbewertungsrücklage	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Ergebnisvortrag	Gesamt		
Stand am 31. März 2007		9.465	11.810	-83	-4	107	-836	20.459	27	20.486
Währungsumrechnungsdifferenzen		0	0	0	0	3	0	3	0	3
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete Ergebnisse		0	0	0	0	3	0	3	0	3
Periodenergebnis		0	0	0	0	0	259	259	-25	234
Gesamtergebnis		0	0	0	0	3	259	262	-25	237
Änderung auf Grund von Mitarbeiteroptionsprogrammen		0	25	25	0	0	0	50	0	50
Stand 31. Dezember 2007	3.1.	9.465	11.835	-58	-4	110	-578	20.771	2	20.773

Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Nine Months of the Fiscal Year 2007/2008

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2006		9,465	11,747	-117	0	118	567	21,780	45	21,825
Other changes		0	0	0	0	0	3	3	-3	0
Net income recognised directly in equity		0	0	0	0	0	3	3	-3	0
Result for the period		0	0	0	0	0	97	97	-21	76
Total result		0	0	0	0	0	100	100	-24	76
Dividend resolution		0	0	0	0	0	-945	-945	0	-945
First consolidation of subsidiaries		0	0	0	0	0	0	0	7	7
Changes minority interest		0	7	0	0	0	0	7	21	28
Changes due to employee options model		0	47	19	0	0	0	66	0	66
Balance at 31 Dec 2006	3.1.	9,465	11,801	-98	0	118	-278	21,008	49	21,057

in EUR tsd	Attributable to equity holders of the Parent Company								Minority interest	Total equity
	Note	Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2007		9,465	11,810	-83	-4	107	-836	20,459	27	20,486
Currency translation differences		0	0	0	0	3	0	3	0	3
Net income recognised directly in equity		0	0	0	0	3	0	3	0	3
Result for the period		0	0	0	0	0	259	259	-25	234
Total result		0	0	0	0	3	259	262	-25	237
Changes due to employee options model		0	25	25	0	0	0	50	0	50
Balance at 31 Dec 2007	3.1.	9,465	11,835	-58	-4	110	-578	20,771	2	20,773

Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2007

1. Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government und Content Governance. Das Unternehmen betreut über Tochterunternehmen vor Ort vorwiegend Großkunden in Österreich, Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, Italien und den USA.

Sitz der Muttergesellschaft ist Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 31. Dezember 2007.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2007.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 31. Dezember 2007 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, bei denen der Konzern die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik innehat, was regelmäßig von einem Stimmrechtsanteil von mehr als 50% begleitet wird.

Die erstmalige Einbeziehung eines Tochterunternehmens erfolgt grundsätzlich zu dem Zeitpunkt, an dem die Kontrolle über das Vermögen und die Geschäfte dieser Gesellschaft tatsächlich an das jeweilige Mutterunternehmen übertragen wurden.

Sämtliche Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss miteinbezogen.

Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 31 December 2007

1. Company details

Fabasoft is a manufacturer of standard software for electronic government and content governance. Via its subsidiaries, the company primarily serves large key accounts in Austria, Germany, Switzerland, the UK, Italy and the USA.

The parent company is located at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.

Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 31 December 2007.

2. Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 31 December 2007 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2007.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

2.2. Consolidation

The interim financial statements of subsidiaries included in the consolidated interim financial statements were drawn up Group-wide on 31 December 2007 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

Subsidiaries include all companies for which the Group retains control over financial and operating policies. This is generally accompanied by a shareholding of more than one half of the voting rights.

In principle, the first consolidation of a subsidiary occurs at the point when control over the assets and operations of this company actually passes to the relevant parent company.

All companies of the Group appear fully consolidated in the consolidated interim financial statements.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 in Verbindung mit SIC 12. Konzernfremde Anteile von Minderheitengeschaftern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Zwischenbilanzstichtag 31. Dezember 2007 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil in %
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Privatstiftung	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	99,90*
Fabasoft Limited	Bristol/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bukarest/Rumänien	80,00
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100,00
appl.strudl Software GmbH	Linz/Österreich	100,00

* Ein 0,1%-Anteil wird aus lokalen gesetzlichen Gründen von Luka Müller-Studer, Rechtsanwalt in Zug (Schweiz), gehalten. Aus Vereinfachungsgründen und wegen Unwesentlichkeit wurde die Gesellschaft zu 100 % konsolidiert.

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Die Arbeitsgemeinschaft Fabasoft in Frankfurt/Deutschland wurde mit Beschluss vom 18. Mai 2007 aufgelöst. Die verbleibenden Aufträge wurden von der Fabasoft D Software GmbH übernommen.

Am 30. Mai 2007 gründete die Fabasoft AG die Fabasoft Distribution GmbH in Linz/Österreich. Die Fabasoft AG hält 100% des Stammkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens.

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihren Kommanditanteil an der Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft R&D Software GmbH eingebracht. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft R&D Software GmbH in Fabasoft R&D GmbH geändert.

Mit Einbringungsvertrag vom 30. Mai 2007 hat die Fabasoft AG ihren Kommanditanteil an der Fabasoft AT Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft AT Software GmbH eingebracht. Anlässlich der beschriebenen Umgründung wurde der Firmenwortlaut der Fabasoft AT Software GmbH in Fabasoft Austria GmbH geändert.

Mit Einbringungsvertrag vom 15. Oktober 2007 hat die Fabasoft AG ihren Kommanditanteil an der Fabasoft Intl. Software GmbH & Co KG rückwirkend zum 31. März 2007 in die Fabasoft Intl. Software GmbH eingebracht. Mit Vertrag vom 15. Oktober 2007 wurde die Fabasoft Intl. Software GmbH auf die Fabasoft Austria GmbH verschmolzen.

Am 21. Dezember 2007 gründete die Fabasoft AG die appl.strudl Software GmbH in Linz/Österreich. Die Fabasoft AG hält 100% des Stammkapitals und der Stimmrechte des Unternehmens.

2.2.1. Consolidation scope

The scope of consolidation is determined according to the principles of IAS 27 relating to SIC 12.

Minority interests held by minority equity holders outside of the Group are recorded as special items under equity.

As at the interim balance sheet date, 31 December 2007, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements.

Entities	Location of head offices	Direct share in %
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Privatstiftung	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	99.90*
Fabasoft Limited	Bristol/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00
Fabasoft Romania S.R.L. – in Liquidation	Bucharest/Romania	80.00
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100.00
appl.strudl Software GmbH	Linz/Austria	100.00

* For local legal reasons a share of 0.1% is retained by Luka Müller-Studer, lawyer in Zug, Switzerland. The company has been 100% consolidated for the sake of simplification and due to immateriality.

2.2.2. Changes to the scope of consolidation

Arbeitsgemeinschaft Fabasoft located in Frankfurt/Germany was liquidated in a resolution of 18 May 2007. All remaining orders have been taken over by Fabasoft D Software GmbH.

On 30 May 2007 Fabasoft AG founded Fabasoft Distribution GmbH located in Linz/Austria, Fabasoft AG holds 100% of the capital stock and the voting rights of the company.

With a contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought its limited partner's interest in Fabasoft R&D Software GmbH & Co KG into Fabasoft R&D Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft R&D Software GmbH to Fabasoft R&D GmbH.

With a contribution contract of 30 May 2007 Fabasoft AG brought its limited partner's interest in Fabasoft AT Software GmbH & Co KG into Fabasoft AT Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. Further to this reorganisation the company name has changed from Fabasoft AT Software GmbH to Fabasoft Austria GmbH.

With a contribution contract of 15 October 2007 Fabasoft AG brought its limited partner's interest in Fabasoft Intl. Software GmbH & Co KG into Fabasoft Intl. Software GmbH retroactively as at 31 March 2007. With a merger contract of 15 October 2007 Fabasoft Intl. Software GmbH was merged into Fabasoft Austria GmbH.

On 21 December 2007 Fabasoft AG founded appl.strudl Software GmbH located in Linz/Austria, Fabasoft AG holds 100% of the capital stock and the voting rights of the company.

2.2.3. Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung gemäß der Erwerbsmethode erfolgte für Akquisitionen bis 31. März 2004 nach den Bestimmungen des IAS 22 (revised 1998). Dabei wurden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Unternehmen zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten mit dem jeweils anteiligen Reinvermögen, basierend auf den Zeitwerten der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Überganges der Kontrollmacht, verrechnet. Die positive Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften und dem entsprechend ausgewiesenen Eigenkapital wurde als Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen und gleichmäßig über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Mit 31. März 2004 hat der IASB den IFRS 3 veröffentlicht. Der Firmenwert wird einmal jährlich auf das Vorhandensein einer Wertminderung überprüft bzw. sofort, wenn geänderte Umstände oder Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert zu hoch angesetzt ist.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

2.2.4. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. Dezember 2007 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 9.465. Es setzt sich aus 9.464.600 Stückaktien (Vorjahr 9.464.600) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage iHv TEUR 11.835 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

Die zum 31. Dezember 2007 gehaltenen eigenen Aktien dienen ausschließlich der Bedienung von Mitarbeiteroptionen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 26. Juni 2007 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Der ausgewiesene Verlust des Geschäftsjahres 2006/2007 wird mit dem Gewinnvortrag saldiert und auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Vorstand wird für die Dauer von 18 Monaten ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Gesellschaft eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der Erwerb hat höchstens zum Dreifachen des Börsenkurses vom 26.06.2007 und mindestens zum Rechenwert von einem Euro pro Aktie zu erfolgen.

2.2.3. Consolidations methods

Capital was consolidated according to the purchase method and IAS 22 (revised 1998) for acquisitions up to 31 March 2004. According to this method, the cost of shares in the consolidated entities and the costs directly attributable to the acquisition are offset against the net assets, based on the fair value of the acquired assets and liabilities of these entities at the time of acquisition or of transfer of the supervisory powers. The positive difference between the net book amount of the investments in the subsidiaries and declared equity was recorded as goodwill under intangible assets and depreciated over the estimated useful life.

The IASB published IFRS 3 on 31 March 2004. Goodwill is inspected for impairment each year or immediately if circumstances or events indicate that the current net book amount is set too high.

All accounts receivable and payable, expenditure and earnings resulting from offsetting between the entities in the consolidation scope are eliminated. Interim results from inter-company trade are also eliminated, where they are not of minor importance.

The accounting and valuation principles of subsidiaries were amended where necessary to ensure standard, Group-wide accounting.

2.2.4. Foreign currency translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the income statement were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences between these foreign currency translations are offset in equity without affecting the operating result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

3. Notes to the balance sheet and the Income Statement

3.1. Equity

As at 31 December 2007, the company's share capital was EUR 9,465 tsd. It is comprised of 9,464,600 individual shares (previous year: 9,464,600) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 11,835 tsd consist primarily of premiums.

The Group's own shares held on 31 December 2007 are solely for the service of employee option models.

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 26 June 2007:

The reported loss of the fiscal year 2006/2007 has been balanced with the accumulated retained earnings and carried forward to the new financial statement.

The managing board is entitled with authorisation from the supervisory board to purchase own shares for the company in accordance with Para. 65 Section 1 Z 4 and 8 of the Austrian Companies Act over a period of 18 months up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The acquisition of shares is limited at the maximum with the triple value of the stock exchange quotation of 26 June 2007 and with the minimum of one Euro per share.

3.2. Finanzerträge und -aufwendungen

Um einen besseren Einblick in die Ertragslage des Konzerns zu gewährleisten wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen aus der Fremdwährungsbewertung iHv TEUR 193 (VJ Erträge TEUR 87) von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu den Finanzaufwendungen umgegliedert. Die Angaben des Vergleichszeitraumes wurden entsprechend angepasst.

4. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Kapitalflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

5. Segmentberichterstattung

5.1. Primäres Berichtsformat – Geografische Segmente

Das primäre Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

	Umsatz		Betriebsergebnis		Periodenergebnis	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
in TEUR						
Österreich	19.453	15.961	286	39	846	435
Übrige EU	4.782	5.243	-263	-756	-275	-745
Sonstige Länder	2.423	2.559	-106	471	-178	329
Konsolidierung	-10.159	-7.681	34	0	-159	57
	16.499	16.082	-49	-246	234	76

	Vermögen		Schulden	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
in TEUR				
Österreich	55.330	46.235	28.655	19.627
Übrige EU	7.984	8.157	7.312	7.499
Sonstige Länder	3.403	4.030	2.396	1.902
Konsolidierung	-35.230	-28.307	-27.649	-19.970
	31.487	30.115	10.714	9.058

	Investitionen		Aufwand für planmäßige Abschreibungen	
	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2006
in TEUR				
Österreich	1.913	1.153	1.520	1.373
Übrige EU	6	234	48	54
Sonstige Länder	-1	3	8	8
Konsolidierung	-752	-2	0	0
	1.166	1.388	1.576	1.435

3.2. Finance income and finance costs

In order to gain a better insight into the earnings situation of the Group, expenditure from foreign currency valuation amounting to EUR 193 tsd (earnings EUR 87 tsd in the same period of the previous year) has been transferred from other operating expenses to financial expenses. The figures from the corresponding reporting period have been adjusted accordingly.

4. Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

5. Segment reporting

5.1. Primary reporting format – geographical segments

The Group's primary reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

in EUR tsd	Sales revenue		Operating result		Result for the period	
	31/12/2007	31/12/2006	31/12/2007	31/12/2006	31/12/2007	31/12/2006
Austria	19,453	15,961	286	39	846	435
Other EU countries	4,782	5,243	-263	-756	-275	-745
Other countries	2,423	2,559	-106	471	-178	329
Consolidation	-10,159	-7,681	34	0	-159	57
	16,499	16,082	-49	-246	234	76

in EUR tsd	Assets		Liabilities	
	31/12/2007	31/12/2006	31/12/2007	31/12/2006
Austria	55,330	46,235	28,655	19,627
Other EU countries	7,984	8,157	7,312	7,499
Other countries	3,403	4,030	2,396	1,902
Consolidation	-35,230	-28,307	-27,649	-19,970
	31,487	30,115	10,714	9,058

in EUR tsd	Investment		Depreciation and amortisation expense	
	31/12/2007	31/12/2006	31/12/2007	31/12/2006
Austria	1,913	1,153	1,520	1,373
Other EU countries	6	234	48	54
Other countries	-1	3	8	8
Consolidation	-752	-2	0	0
	1,166	1,388	1,576	1,435

6. Sonstige Angaben

6.1. Mitarbeiteroptionen

Optionsmodell	Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen
V	22.12.2003	EUR 2,00	148.500

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

Optionsmodell V	April – Dez. 2007	April – Dez. 2006
Zum 1. April	31.600	69.200
Ausgegeben	0	0
Verfallen	-5.400	-4.000
Ausgeübt	-26.200	-18.400
Zum 31. Dezember	0	46.800

Im Berichtszeitraum ist kein Personalaufwand für Mitarbeiteroptionen (Vorjahr TEUR 17) berücksichtigt.

6.2. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer/-innen

6.2.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

	April – Dez. 2007	April – Dez. 2006
Angestellte	199	220

6.2.2. Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Friedrich Roithmayr, Linz
Dr. Alexander Luschin, Wien
Prof. Dr. Heinrich Neisser, Wien

6.2.4. Aktienbesitz der Organe

Anzahl der Aktien oder Rechte auf den Bezug solcher Aktien, die von einzelnen Organmitgliedern zum Zwischenbilanzstichtag selbst gehalten werden:

	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte	Anzahl der Aktien	Anzahl der Bezugsrechte
	per 31. Dezember 2007		per 31. Dezember 2006	
Leopold Bauernfeind	0	0	0	3.900
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	0	0	3.900
Dr. Rainer Rustemeyer	2.700	0	2.700	0
	2.700	0	2.700	7.800

Die übrigen Aufsichtsratsmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

6. Other statements

6.1. Employee options

Options model	Allocation point	Executive price	Number of options
V	22/12/2003	EUR 2.00	148,500

Changes in stock of subscribed share options:

Options model V	April – Dec 2007	April – Dec 2006
As at 1 April	31,600	69,200
Granted	0	0
Lapsed	-5,400	-4,000
Exercised	-26,200	-18,400
As at 31 December	0	46,800

No personnel expenses for employee options have been taken into the account in the period under review (previous year EUR 17 tsd).

6.2. Details of affiliated persons and employees

6.2.1. Average number of employees

	April – Dec 2007	April – Dec 2006
Fixed employees	199	220

6.2.2. Managing Board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

6.2.3. The Supervisory Board of Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Friedrich Roithmayr, Linz
Dr. Alexander Luschin, Vienna
Prof. Dr. Heinrich Neisser, Vienna

6.2.4. Shareholders in the executive body

The number of shares or rights to purchase such shares held by individual executive members on the interim balance sheet date was:

	Number of shares	Number of rights to purchase	Number of shares	Number of rights to purchase
	as at 31 December 2007		as at 31 December 2006	
Leopold Bauernfeind	0	0	0	3,900
Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	0	0	0	3,900
Dr. Rainer Rustemeyer	2,700	0	2,700	0
	2,700	0	2,700	7,800

The remaining members of the Supervisory Board have no shares or share purchase rights.

6.3. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 31. Dezember 2007 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 5. Februar 2008

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

6.3. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 31 December 2007.

Linz, 5 February 2008

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April 2007 bis 31. Dezember 2007 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2007, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernkapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2007 bis 31. Dezember 2007 sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstigen Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufssüblichen Grundsätze sowie der International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Report on the auditors' review of the Consolidated Interim Financial Statements

Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the nine months ended 31 December 2007. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated balance sheet as at 31 December 2007, the consolidated income statement, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April 2007 to 31 December 2007, plus a summary of the principal accounting and valuation methods used and other notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity". A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wien, am 5. Februar 2008

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer
Wirtschaftsprüfer

Conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Vienna, 5 February 2008

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Karl Hofbauer
Auditor

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2008. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft Distribution GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

appl.strudl Software GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft D Software GmbH

Hanauer Landstraße 135-137
D-60314 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 48000360-0
Fax: +49 69 48000360-9

ITALY

Fabasoft Italia S.r.l.

Viale Luca Gaurico 9/11
I-00143 Rome
Tel.: +39 09 5483 2275
Fax: +39 09 5483 4026

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Tel: +43 732 606162-0.
Copyright © Fabasoft, 2008. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Future-related statements:

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as "expect", "assume", "plans", "count on". If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report to improve readability. All notations in the report apply equally for both sexes. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

SWITZERLAND

Fabasoft CH Software AG

Bollwerk 15
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

UNITED STATES

Fabasoft Corporation

100 Cummings Center, Suite 425-G
Beverly MA 01915, USA
Tel.: +1 978 922 4555
Fax: +1 978 922 4544

UNITED KINGDOM

Fabasoft Ltd.

Thames House
58 Southwark Bridge Road
London SE1 0AS
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Fabasoft® 9 Months Report 07|08



Fabasoft AG | Honauerstraße 4 | A-4020 Linz | Tel.: +43 732 606162-0 | Fax: +43 732 606162-609